



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
 1014 Wien, Postfach 100

5/SN-143/ME

Zahl: 112 086/2-I/7/85

Wien, am 28. Mai 1985

Bei Beantwortung bitte angeben

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem Maßnahmen auf dem Gebiete des Bewertungsrechtes getroffen und das Bewertungsgesetz 1955, das Grundsteuergesetz 1955 und das Vermögenssteuergesetz 1954 geändert werden (Bewertungsänderungsgesetz 1985);

Begutachtung

Dr. Kasserbauer

Entwurf eines Gesetzesentwurfs	
Zl.	32 GE/1985
Datum: 30. MAI 1985	
Verteilt 31.5.85 <i>Häberle</i>	
Präsidium des Nationalrates	

An das

1010 W i e n

Das Bundesministerium für Inneres beeckt sich, anbei 22 Abzüge seiner Stellungnahme zu dem vom Bundesministerium für Finanzen mit Rundschreiben vom 11. März 1985, Zl. 08 2401/1-IV/8/35, versendeten Entwurf eines Bundesgesetzes, mit den Maßnahmen auf dem Gebiete des Bewertungsrechtes getroffen und das Bewertungsgesetz 1955, das Grundsteuergesetz 1955 und das Vermögenssteuergesetz 1954 geändert werden (Bewertungsänderungsgesetz 1985), mit der Bitte um Kenntnisnahme zu übermitteln.

22 Beilagen

**Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:**

Häberle

Für den Bundesminister

Dr. Häberle



REPUBLIK ÖSTERREICH
BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES
1014 Wien, Postfach 100

Zahl: 112 086/2-I/7/85

Wien, am 28. Mai 1985

Bei Beantwortung bitte angeben

Betr.: Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem Maßnahmen auf dem Gebiete des Bewertungsrechtes getroffen und das Bewertungsgesetz 1955, das Grundsteuergesetz 1955 und das Vermögenssteuergesetz 1954 geändert werden (Bewertungsänderungsgesetz 1985);

Begutachtung

An das

Bundesministerium für Finanzen

1015 Wien

zu Zl. 082401/1-IV/8/85 vom 11. März 1985

Das Bundesministerium für Inneres beeckt sich zu obzit. Note mitzuteilen, daß von seinem Standpunkt gegen den Entwurf eines Bundesgesetzes, mit dem Maßnahmen auf dem Gebiete des Bewertungsrechtes getroffen und das Bewertungsgesetz 1955, das Grundsteuergesetz 1955 und das Vermögenssteuergesetz 1954 geändert werden (Bewertungsänderungsgesetz 1985) keine Bedenken bestehen.

22 Ausfertigungen dieser Stellungnahme werden u.e. dem Präsidium des Nationalrates übermittelt.

**Für die Richtigkeit
der Ausfertigung:**

Für den Bundesminister

Schmid

Dr. Hampel